

Reden Sie mit! Nehmen Sie teil an den Informations- und Beteiligungsveranstaltungen „Entwicklungsperspektiven Neugraben-Fischbek 2025“

Im Juli und September erwarten Sie drei Informations- und Beteiligungsveranstaltungen, die Sie über kommende Vorhaben informieren und zum Austausch über notwendige Projekte und Maßnahmen einladen.

Der Auftakt: Schwerpunkt „Wohnen und Städtebau“

Am Mittwoch, 20. Juli 2016 um 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltungsreihe „Entwicklungsperspektiven Neugraben-Fischbek 2025“ im BGZ Süderelbe mit einer Eröffnung durch Bezirksamtsleiter Thomas Völsch. Der Abend steht unter dem thematischen Schwerpunkt „Wohnen und Städtebau“. In der ersten Stunde des Abends informieren Sie sich über die drei großen Neubauquartiere Vogelkamp Neugraben,

Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen mit ihrem jeweiligen Charakter, ihren Zielgruppen und ihrer infrastrukturellen Ausstattung. Ebenso werden die Realisierung und der Betrieb der Flüchtlingsunterkünfte im Stadtteil erläutert.

In der zweiten Stunde sind Sie und weitere interessierte Gäste des Abends herzlich eingeladen, an Thementischen mit Experten über die Vorhaben zu diskutieren und Anregungen und Bedenken auszutauschen. Ihre Beiträge werden dokumentiert

und bei der inhaltlichen Ausgestaltung des angestrebten Entwicklungsgebiets berücksichtigt.

Die zweite Runde: Schwerpunkt „gesellschaftliche Infrastruktur“

Am Dienstag, 6. September 2016 laden wir Sie in die Schulaula am Ohrnsweg. Ebenfalls ab 19:00 Uhr erläutern Referenten die Situation in den Kitas und Schulen, in der Gesundheitsversorgung sowie bei weiteren öffentlichen Angeboten und Einrichtungen, seien es Spielplätze, Sportanlagen oder offene Kinder- und Jugendarbeit. Im zweiten Teil des Abends sind Sie wiederum gefragt, Ihre Meinung, Ideen und Sorgen in die Diskussion an Thementischen einzubringen.

Die dritte Runde: Schwerpunkt „Nahversorgung, Verkehr, Sicherheit“

Am Dienstag, 20. September 2016 wird ab 19:00 Uhr in der Schulaula des BGZ Süderelbe der letzte Themenkomplex aufgerufen. Die Ausstattung des Stadtteils mit Angeboten der Nahversorgung, die verkehrliche

Situation sowohl unter Berücksichtigung der neuen Quartiere als auch der perspektivisch fertig gestellten A26-Ost und Fragen zur Sicherheit, zu Gewalt- und Kriminalprävention sind die Themen des Abends, über die Fachleute informieren wollen.

Wie gewohnt können Sie in der zweiten Stunde des Abends an Thementischen mit den Experten diskutieren und Projekte und Maßnahmen erörtern. Diese werden dokumentiert und für das kommende Fördergebiet zusammengestellt.

Die Auswertung

Die Informationen der Fachleute sowie Ihre Diskussionsbeiträge werden nach Abschluss der Veranstaltungsreihe ausgewertet und in eine Dokumentation zusammengeführt. Die Einschätzungen und Ergebnisse wollen wir Ihnen auf einer weiteren Veranstaltung zur Ergebnispräsentation voraussichtlich im September vorstellen und weitere Schritte aufzeigen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Mitwirkung!



Bürgerworkshops / Stadtteilforen / Fortbildungen

Für alle interessierten und engagierten Menschen im Bezirk Harburg gibt es diverse Möglichkeiten sich zu informieren, auszutauschen, weiterzubilden, zu diskutieren, zu helfen und auch eigene Ideen einzubringen.

Lokale Partnerschaften Harburg – ein Projekt für viele Projekte

Der Bezirk Harburg unterstützt seit 2015 das freiwillige Engagement für Flüchtlinge. Jeder kann die Finanzierung von Projekten beantragen.

Seit 2015 arbeitet das Projekt Lokale Partnerschaften Harburg eng mit Initiativen und Bürgern zusammen. Neben dem Bundesprojekt hat der Bezirk Harburg die Mithilfe finanziell unterstützt.

2015 gingen 34 Projekteinträge ein, die vom Begleitausschuss genehmigt wurden.

Von der Geschirrspülmaschine für ein Willkommenscafé aus dem Unterstützungsfond über Buntstifte aus dem Aktionsfond, wird vieles für einen starken Zusammenhalt getan.

Die Identifikation mit den Menschen und der gemeinsame Zusammenhalt, sind nicht erst seit der aktuellen Flüchtlingsproblematik, ein wichtiger Teil von Integration. Die geförderten Projekte tragen zu Begegnungen und Austausch bei.

Der Begleitausschuss hat in diesem Jahr über einer Summe von ungefähr 120.000 Euro zu entscheiden.

Mehr Informationen und das Antragsformular mit Leitfaden finden Sie unter

www.hamburg.de/harburg/soziales-lokale-partnerschaften.

Willkommen in Süderelbe

Die Initiative betreut mit etwa 300 aktiven Ehrenamtlichen seit September 2015 die Menschen in der Erstaufnahme im ehemaligen OBI-Markt Geutensweg und in den Folgeeinrichtungen Am Aschenland I und an der Cuxhavener Straße. Den Schutzsuchenden möchte die Initiative einen Ort zum Ankommen bieten. Sie möchten diese Menschen kennenlernen, ihnen helfen und sie begleiten – bei ihren ersten Schritten in einem fremden Land mit einer für sie neuen und anderen Kultur.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.insuederelbe.de

Bürgerinitiative Neugraben Fischbek

Die Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek, NEIN! zur Politik, JA zur Hilfe! wurde im Anschluss an eine Informationsveranstaltung zur geplanten Großunterkunft in Neugraben-Fischbek am 23. September 2015 gegründet. Über ihre Kanäle Facebook, Twitter, Email und Webseite erreicht sie etwa 2.000 Bürger des Stadtteils. Als Ziel wurde eine machbare und nachhaltige Integration definiert, Großunterkünfte werden als nicht integrierbar abgelehnt. Die Bürgerinitiative versucht wichtige Infrastrukturthemen für Süderelbe, wie etwa medizinische Versorgung, offene Kinder- und Jugendarbeit, öffentlicher Nahverkehr und Sicherheit, bei Politik und Verwaltung anzusprechen und voranzubringen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.bin-online.de.

StadtteilFORUM

Die drei Evangelischen Kirchengemeinden zusammen mit „Lokale Partnerschaften – Demokratie leben“ veranstalten seit Februar regelmäßig das StadtteilFORUM in der Michaeliskirche, Cuxhavener Straße 323, 21149 Hamburg. In den letzten Sitzungen tauschte man sich zu unterschiedlichen Themen aus. Die Veranstaltungen werden nach den Sommerferien fortgesetzt. Am 19.9., 7.11. und 28.11., Beginn jeweils 19:00 Uhr. Für weitere Informationen wenden Sie sich per Mail an: stadtteilforum@kirche-suederelbe.de

Fortbildungsreihe für ehrenamtliche Aktive

Der Bezirk Harburg hat gemeinsam mit Lokale Partnerschaften, der OPEN ARMS gGmbH und dem interkulturellen Forum Harburg (DRK Harburg) eine gemeinsame Fortbildungsreihe für ehrenamtlich aktive Menschen organisiert. Themen sind „Flüchtlinge kultursensibel begleiten“, „Argumente gegen Stammtischparolen!“, „Fortbildung zum Thema Islam“ und „Erste Schritte im Asylverfahren“. Die Veranstaltungen finden jeweils mehrfach an unterschiedlichen Orten im Bezirk statt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Stephanie Grosshardt/Willkommensbüro Interkulturelles Forum Harburg, Telefon: 040-76 60 92 584 oder per Mail: s.grosshardt@drk-harburg.hamburg.

„Mitreden/Mitsuchen – Hamburg sucht Flächen für Flüchtlingsunterkünfte“

Unter diesem Motto lädt der Hamburger Senat seit Ende Mai zu Bürger-Workshops ein. Hamburgerinnen und Hamburger können im Projekt „Finding Places“ mögliche Flächen für Unterkünfte identifizieren, im Teilnehmerkreis diskutieren und der Stadt Hamburg zur weiteren Prüfung vorschlagen. Die bisher erarbeiteten Vorschläge und Prüfergebnisse sind auf der Homepage www.findingplaces.hamburg einzusehen. Für den Bezirk Harburg findet am Donnerstag, 14. Juli 2016 um 10.00 Uhr noch ein Workshop statt. Interessierte Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren. Alle Workshops finden in der HafenCity Universität Hamburg, Überseeallee 16, 20457 Hamburg, im Erdgeschoss statt (barrierefrei erreichbar).



Quelle: Falaki-Moghaddam

